

Deutsche Hallenmeisterschaften der C-Jugend

im Kunst-, Turm- und Synchronspringen und in der Kombination

03. bis 05. März 2017 in Leipzig

Veranstalter Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter SC DHfK Leipzig e.V.
Wettkampfort Leipzig, Schwimm- und Sprunghalle Mainzer Straße
Wettkampfleiter **Manfred Große** Telefon: **0177 2530 507** E-Mail: **wassersp@rz.uni-leipzig.de**

Wettkampffolge:

Freitag, 03.03.2017

09:00 Uhr	WK 1.1	Kunstspringen 1 Meter	männlich	Jahrgang 2005
	WK 2.1	Kunstspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgang 2004
	WK 3.1	Kunstspringen 1 Meter	männlich	Jahrgang 2004
14:30 Uhr	WK 19.1	Super Cup 1 Meter	männlich	Jahrgänge 2004 und 2005
	WK 4.1	Kunstspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgang 2005
	WK 20.1	Super Cup 3 Meter	weiblich	Jahrgänge 2004 und 2005
	WK 5.1	Turmspringen 5 Meter +7,5 Meter*	männlich	Jahrgang 2005
	WK 6.1	Synchronspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgänge 2004 und 2005

Samstag, 04.03.2017

09:00 Uhr	WK 7.1	Kunstspringen 1 Meter	weiblich	Jahrgang 2005
	WK 8.1	Turmspringen 5 Meter +7,5 Meter*	männlich	Jahrgang 2004
	WK 21.1	Super Cup 5 Meter +7,5 Meter*	männlich	Jahrgänge 2004 und 2005
14:30 Uhr	WK 9.1	Kunstspringen 1 Meter	weiblich	Jahrgang 2004
	WK 22.1	Super Cup 1 Meter	weiblich	Jahrgänge 2004 und 2005
	WK 10.1	Kunstspringen 3 Meter	männlich	Jahrgang 2005
	WK 11.1	Turmspringen 5 Meter +7,5 Meter*	weiblich	Jahrgang 2005

Sonntag, 05.03.2017

09:00 Uhr	WK 12.1	Kunstspringen 3 Meter	männlich	Jahrgang 2004
	WK 23.1	Super Cup 3 Meter	männlich	Jahrgänge 2004 und 2005
	WK 13.1	Turmspringen 5 Meter +7,5 Meter*	weiblich	Jahrgang 2004
	WK 24.1	Super Cup 5 Meter +7,5 Meter*	weiblich	Jahrgänge 2004 und 2005
	WK 14.1	Synchronspringen 3 Meter	männlich	Jahrgänge 2004 und 2005
	WK 15.1	Kombination	weiblich	Jahrgang 2004
	WK 16.1	Kombination	männlich	Jahrgang 2004
	WK 17.1	Kombination	weiblich	Jahrgang 2005
WK 18.1	Kombination	männlich	Jahrgang 2005	

(*) Unbedingt die Anlage 1.1. des § 204 der WB beachten!

Wettkampfablauf Der Zeitplan wird nach der Meldeeröffnung anhand der Meldungen konkretisiert und mit dem Meldeergebnis veröffentlicht.

Einspringen Die Einspringzeiten und die Pausen zwischen den Wettkämpfen werden mit dem Meldeergebnis bekannt gegeben.

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

- 1. Wettkampfbestimmungen** Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
- 2. Teilnahmeberechtigung** Teilnahmeberechtigt sind alle Springer/innen, die Startrecht für einen Verein in einem Landesverband des DSV haben.

Alle Teilnehmer/innen müssen im DSV-Lizenzregister eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein. Diese Registriernummer ist mit der Meldung anzugeben.

Die Jahrgänge 2004 und 2005 werden getrennt gewertet. Deutsche Meister können nur Sportler/innen aus diesen Jahrgängen werden.

Im Jahrgang 2005 sind, nach Absprache mit dem/r Bundestrainer/in Nachwuchs, auch Sportler/innen des Jahrganges 2006 teilnahmeberechtigt.

Alle aktuellen Kadersportler/innen und alle Sportler/innen, die eine Aufnahme in einen der DSV-Kader anstreben bzw. ihren Kaderstatus aufrecht erhalten wollen, müssen bei den Deutschen C-Jugendmeisterschaften folgende Bedingungen erfüllen:

 - **An mindestens zwei Wasserwettkämpfen von unterschiedlichen Höhen (1m, 3m, Turm, 3m-Synchron) teilnehmen,**
 - **an der Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen teilnehmen.**
- 3. Teilnahmepflicht** Alle aktuellen Nationalmannschaftsmitglieder der C-Jugend sind zur Teilnahme an dieser Veranstaltung verpflichtet.
- 4. Wettkampfprogramm** **Deutsche Meisterschaften:** Es wird in allen Einzeldisziplinen und im Synchronspringen in einem Finalwettkampf die Deutsche Meisterschaft ausgesprungen.

Synchronspringen: C-Jugendpaare sind dann startberechtigt, wenn sie als reines C-Jugendpaar nicht bei den Deutschen A/B-Jugendmeisterschaften an den Start gegangen sind.

Besten-Ermittlung: Im Synchronspringen, in allen Einzeldisziplinen und in der Kombination des Jahrganges 2005 findet zusätzlich eine Besten-Ermittlung statt. Daran nehmen auch die jüngeren Sportler/innen aus dem Jahrgang 2006 teil. Im Synchronspringen werden Paare in der Besten-Ermittlung gewertet, welche mindestens ein/e Sportler/innen aus dem Jahrgang 2006 an den Start bringen. Hierfür erfolgt eine gesonderte Siegerehrung.

Super-Cup: Im Rahmen der Deutschen C-Jugendmeisterschaften wird der Super-Cup ausgesprungen. Im Super-Cup springen alle Jahrgänge, auch Teilnehmer/innen aus der Besten-Ermittlung, gemeinsam. Alle Sportler/innen, die bei dieser Veranstaltung im jeweiligen Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft oder in der Besten-Ermittlung mindestens 100% der DSV-Sportkadernorm erreichten, sind in der jeweiligen Disziplin startberechtigt.
- 5. Sprunganlage** Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und drei 3m-Maxi-B-Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt ca. 28° Celsius.

- 6. Meldungen** Die Meldung für Teilnehmer/innen des DSV erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210. Die Meldungen für Teilnehmer/innen und Sprungrichter sind über das Online-Portal (www.sportlicht.net/event) im Internet einzugeben.

Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung schließt automatisch zum Zeitpunkt des ausgeschriebenen Meldeschlusses.

- 7. Meldeschluss** **Sonntag, 19.02.2017, 12:00 Uhr**

- 8. Meldeeröffnung** **Montag, 20.02.2017, 12:00 Uhr**

- 9. Sprunglisten** Die kompletten Sprunglisten sind bis Donnerstag, 02.03.2017, 09:00 Uhr (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.

- 10. Meldegeld** **Einzelstart 15,- € und pro Synchronpaar 20,- €.**

Hierbei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start.

Die Einzahlung des Meldegeldes in voller Höhe auf das DSV-Konto muss, durch Nachweis des Einzahlungsbelegs bis zum ausgeschriebenen Zeitpunkt der Meldeeröffnung, beim Wettkampfleiter und der DSV Geschäftsstelle vorliegen. Ist dies nicht der Fall, muss das Meldegeld bei der technischen Sitzung in bar und in doppelter Höhe bezahlt werden. Andernfalls wird die Meldung annulliert.

Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des DSV:

IBAN: DE54 5205 0353 0002 0650 69

SWIFT CODE: HELADEF1 KAS

Zahlungsvermerk: Meldegeld Wasserspringen DHJM-C 2017

Nachträglich erhöhtes Meldegeld (ENM) wird bei Nichterfüllung der Meldung in doppelter Höhe des Meldegeldes für jede Meldung erhoben.

Nachträgliches Meldegeld (NM) wird in einfacher Höhe des Meldegeldes erhoben, wenn Springer/innen weniger als 70 % der geltenden DSV-Altersklassen-Sportkadernorm erreichen.

- 11. Sprungrichter** Jeder Verein des DSV, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet-Portal mindestens einen Sprungrichter aus dem DSV-Kampfrichterkader namentlich einzugeben und für diesen auch die Kosten zu tragen. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen Wettkampftagen zur Verfügung stehen.

Bei Nichtgestellung von Sprungrichtern beträgt die Ordnungsgebühr 50,00 € pro Wettkampf, maximal 100,00 € pro Wettkampftag.

- 12. Technische Sitzung** **Donnerstag, 02.03.2017, 17:00 Uhr**
(Der genaue Ort wird mit der Meldeeröffnung auf einem zusätzlichen Infoblatt zur Veranstaltung mitgeteilt)

Alle Mannschaftsleiter, Sprungrichter, sowie ein Mitarbeiter der Technik sind dazu eingeladen.

13. Auszeichnungen Medaillen für die Plätze 1 - 3, Urkunden für die Plätze 1 - 8.

Die Siegerehrungen finden 15 Minuten nach dem Wettkampf statt. Ist ein Super-Cup gesprungen worden werden die Siegerehrungen für die Deutsche Meisterschaft und den Super-Cup gemeinsam 15 Minuten nach Ende des Super-Cups erfolgen. Die Siegerehrungen für die Besten-Ermittlung finden zeitgleich mit den Siegerehrungen des Jahrganges 2005 statt.

14. Qualifikation Die Wettkämpfe gelten als Qualifikation für:

- die DSV-Jugendnationalmannschaft 2018
- Internationale Wettkämpfe 2017

15. Quartiere Quartierwünsche: sind individuell durch die Vereine vorzunehmen.

Hotel und Boardinghouse Am Ratsholz, Anton Zickmantel-Str.44, 04249 Leipzig
Telefon 0341-49 44 500, Fax: 0341-4944 555, E-Mail: info@hotel-am-ratsholz.de

AO Hostel, Brandenburgerstr.2, 04103 Leipzig
E-Mail: reception@aohostels.com

Central Globetrotter Hostel, Kurt-Schumacher-Str. 41, 04109 Leipzig
Telefon 0341-149 89 60, Fax: 0341-149 89 62

Hostel Sleepy Lion, Käthe Kollwitz Str. 3, 04109 Leipzig
Telefon 0341-99 39 480, Fax: 0341-99 39 482

16. Verpflegung Zur Mittagsversorgung wird in der Schwimmhalle ein Imbiss ab Wettkampfbeginn angeboten. Auf Bestellung ist die Verpflegung in der Mensa des Sportgymnasiums bis einschließlich Freitag, den 03.03.2017, möglich.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Dr. Niklas Noth
Jugendreferent Fachsparte
Wasserspringen

SC DHfK Leipzig e.V.
Christoph Hansel
Präsident

Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen
Termin: Donnerstag, 02.03.2017 ab 09.30 Uhr

Die ausgefüllte Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307C (11/2013) muss in einfacher Ausfertigung, vom Springer und Trainer unterschrieben, bis Mittwoch, 01.03.2017, 09.30 Uhr, 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn, beim Wettkampfleiter vorliegen.

Alle Anforderungen werden wie folgt bewertet:

Die Wertungsnote ergibt sich aus dem Mittelwert der 3 Punktrichter, die nach einer Wasserspringerwertung von 0 bis 10 Punkten und einer Differenzierung von 0,5 Punkten werten.

Akrobatik 1: Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte (je 2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 2004/2005	Mädchen / Jungen	Absprunghöhe
	102C FL	ca. 25 cm
	202C FL	

Akrobatik 2: Akrobatische Elemente und Reihen auf der federnden Bahn (2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 2004/2005	Mädchen	Jungen
	102C	102B

Jede Übung beginnt mit einer korrekten Grundstellung.

Grundstellung - Turmanlauf - Übungsteil - Rolle vorwärts - Fußstretksprung - Grundstellung.

Kann die Anforderung 102B der Jungen nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 102C zu zeigen. In diesem Fall werden von jeder Punktrichternote 2 Punkte abgezogen.

Akrobatik 3: Eine akrobatische Kür-Reihe auf der federnden Bahn mit mindestens 2 Elementen. (2 Versuche, der Bestwert zählt). Die Übung **darf nur** aus den folgenden akrobatischen Elementen (**AE**) zusammengestellt werden.

AE	SKG	AE	SKG	AE	SKG
Rondat	0,3	Salto rückwärts C	0,4	Salto vorwärts C	0,4
Flick-Flack	0,4	Salto rückwärts B	0,5	Salto vorwärts B	0,5
Handstützüberschlag	0,3	Salto rückwärts A	0,6	Salto vorwärts A	0,6
Hechtüberschlag	0,4	je ½ Schraube im Salto	0,1		

Rondat – Rondat ist als akrobatische Reihe nicht zugelassen!

Beispiel: Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

1. Beispiel: Anlauf – Rondat – 202C = 0,7 SKG

2. Beispiel: Anlauf – Rondat – 202B – 202C = 0,8 SKG

Werden mehr als 2 Elemente gezeigt, gehen nur die beiden höchsten SKG in die Bewertung ein.

Mit einem hohen SKG können entsprechend mehr Punkte erreicht werden.

Handstand: Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung (je 1 Versuch)

Der Mittelwert beider Handstände fließt als Note ein.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand, unabhängig von der Art des Hochgehens, sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts – Rolle vorwärts/Handstand rückwärts – Courbet

Trampolin: (2 Versuche, der Bestwert zählt)

Anforderung: Im Trampolinwettkampf wird eine Übung mit folgenden Pflichtelementen gezeigt.

Mädchen u. Jungen:

1. Jahr C-Jugend: 203C RL, 202B, 102C, 102B (mit Armführung)

2. Jahr C-Jugend: 203B RL, 202C, 104C oder B Fußlandung oder Sitzlandung, 5221D oder 5122D Fußlandung oder Sitzlandung (mit Armführung)

Die Reihenfolge der vorgegebenen Pflichtelemente kann frei gewählt werden.

Jede Übung beginnt mit einem 2-3 Schrittanlauf, dem ein Fußsprung folgt und endet mit einem Fußsprung gestreckt. Zwischen jedem Element müssen 2 Fußsprünge gestreckt gezeigt werden.

Durchführung: jede Übung wird **2x gesprungen**. Der Bestwert beider Übungen geht in die Bewertung ein.

Die **Bewertung** der Übung erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. **Der Mittelwert der drei Punktrichter-Noten ergibt die Gesamtpunktzahl für die Übung.** Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

- Abzüge gibt es für:
- Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)
 - Sprünge ohne Armführung
 - Wird ein Element nicht gezeigt, ist der Ausgangswert **6 Punkte**
 - **Die Übung wird mit 0 Punkten bewertet, wenn mehr als ein Pflichtelement nicht gezeigt wird.**

Normanforderungen: Anlauf

Drei Wertungsrichter bewerten (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: ja, gut = 1 Punkt

nein, schlecht = 0 Punkte

Position 8.: je nach Ausführung = 0 bis 3 Punkte

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum Sprungschritt durch die Hüfte usw. (bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2 + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5 + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Alle Wertungsrichter beziehen eine exakte Ausführung der Techniken in ihre Wertung mit ein.

Merkmal		100A (Jahrgang 2005) / 301 B (Jahrgang 2004)		
		Punkte		
		Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1.	Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein.	ja / nein		
2.	Gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3.	Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor der Brettspitze)	ja / nein		
4.	Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5.	Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6.	Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper)	ja / nein		
7.	„weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8.	Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0.5)		
		Gesamt		
		Mittelwert		

Merkmal		104C (beide Jahrgänge)		
		Punkte		
		Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1.	Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein.	ja / nein		
2.	Gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3.	Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor der Brettspitze)	ja / nein		
4.	Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5.	Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6.	Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper)	ja / nein		
7.	„weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8.	Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0.5)		
		Gesamt		
		Mittelwert		
		Addition der Mittelwerte		

Gesamtbewertung Anlauf:

z. B.: Position 1. – 7. = 0 bis 7 Punkte
 Position 8. = 0 bis 3 Punkte

 Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

1. Mittelwert der beiden Versuche Sprung **100A (2005) /301B Rückenlage (2004)** max. 10 Punkte
 +
 2. Mittelwert der beiden Versuche Sprung 104C max. 10 Punkte

ALLE Sportler/innen müssen den beidbeinig eingesprungenen Anlauf zeigen

Bewertungshinweise: falsche Ausführungsart des Sprunges max. 2 Pkt.
 keine Sprungausführung (Fehlanlauf) = 0 Pkt.
 kein beidbeinig eingesprungener Anlauf = 0 Pkt.

Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) ein.

Athletik: Alle Altersklassen (Mädchen / Jungen)

- Sprungkraft mit und ohne Arme
 - Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
 - Dehnung (Füße, Hüfte im Grätschsitz, Schultern)
- (Die Abnahme erfolgt wie beim bekannten DSV-Konditionstest)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes. Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch sechs (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.

Gesamtnorm: Akrobatik, Trampolin, Anlauf und Athletik

Die bei 10er Wertung der drei Wertungsrichter maximal erreichbaren Punkte aus Akrobatik, Trampolin, Anlauf und Athletik:

Altersklasse	Alter	weiblich	Männlich
C-Jugend	12/13 Jahre	90	90

Zur Normerfüllung sind erforderlich

Altersklasse	Alter	weiblich	Männlich
C-Jugend	12/13 Jahre	47 (Wertungsschnitt 5,2)	48 (Wertungsschnitt 5,3)